

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sämtliche Werke

in fünf Bänden

Dramatische Werke. Jugendschriften

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

Berlin, [1923]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85598)

Vierter Auftritt

Stadthauptmann, Bobtschinskij und der Wachtmeister

Stadthauptmann. Nun, steht der Wagen vor der Tür?

Wachtmeister. Zu Befehl.

Stadthauptmann. Dann lauf auf die Straße... oder nein, halt. Geh und bring mir... Ja, wo sind denn die andern? Kommst du denn ganz allein? Ich habe doch befohlen, daß auch Prochorow mitkommen soll. Wo ist Prochorow?

Wachtmeister. Prochorow ist auf dem Polizeirevier, aber er ist zu nichts zu gebrauchen.

Stadthauptmann. Wieso denn nicht?

Wachtmeister. Halt so: man hat ihn heute sinnlos betrunken eingeliefert. Wir haben ihm schon zwei Eimer Wasser über den Kopf gegossen, aber er ist immer noch nicht aus seinem Rausch erwacht.

Stadthauptmann (faßt sich an den Kopf). Ach Gott, mein Gott, geh schnell hinunter, oder nein— lauf zuerst auf mein Zimmer, hörst du, und bring mir von dort meinen Degen und meinen neuen Hut. Nun, Pjotr Swanowitsch, fahren wir.

Bobtschinskij. Ich auch, ich auch... Erlauben Sie mir auch, mitzukommen, Anton Antonowitsch.

Stadthauptmann. Nein, nein, nein, Pjotr Swanowitsch, es geht nicht, es geht wirklich nicht. Das würde sich nicht schicken, und es ist auch kein Platz für uns alle in der Droschke.

Bobtschinskij. Macht nichts, macht nichts. Dann tripple ich halt tripp, tripp, tripp wie ein Hähnchen hinter dem Wagen her. Wenn ich nur ein wenig durch eine Ritze oder durch die Türspalte hindurchgucken kann, wie er sich benehmen wird...

Stadthauptmann (nimmt den Degen vom Wachtmeister entgegen, zu diesem gewandt). Lauf schnell und hole mir — nimm dir ein paar Schutzleute, und die sollen sich... Herrgott, hat der Degen aber viele Schrammen! Dieser

verfluchte Kerl von einem Kaufmann, dieser Abdulin — sieht, daß der Stadthauptmann einen alten Degen hat und schickt ihm keinen neuen. Berruchtes Volk! Die Halunken halten unter ihren Rockschößen sicher schon ihre Beschwerdeschriften bereit. Jeder soll eine Straße zur Hand nehmen... Zum Teufel... einen Besen zur Hand nehmen und die Straße, die zum Gasthaus führt, ganz rein fegen... Hast du gehört? Jawohl, und du, paß auf: du, ja du. Ich kenne dich: du biederst dich mit den Leuten an und steckst dir dann silberne Löffel in die Kanonensstiefel... Nimm dich in acht! Ich habe gute Ohren, ich höre das Gras wachsen! Was hast du mit dem Kaufmann Tschernjajew gemacht, he? Er gibt dir zwei Arschin Tuch für die Uniform, und du klaufst ihm das ganze Stück. Sieh dich vor, du nimmst mehr, als deinem Rang entspricht! Marsch, geh!

Fünfter Auftritt

Dieselben und der Polizeiinspektor

Stadthauptmann. Ah, Stepan Iljitsch! Sagen Sie um Gottes willen, wohin waren Sie verschwunden? Das ist doch keine Art und Weise!

Polizeiinspektor. Ich war gleich hier in der Nähe, vor dem Haustor.

Stadthauptmann. Also hören Sie, Stepan Iljitsch! Der Beamte aus Petersburg ist angekommen. Was für Anordnungen haben Sie getroffen?

Polizeiinspektor. Alles so, wie Sie befohlen haben. Ich habe den Wachmeister Pugowizyn und einige Polizisten beauftragt, das Trottoir zu reinigen.

Stadthauptmann. Und wo ist Derschimorda?

Polizeiinspektor. Derschimorda ist auf der Feuerspritze fortgefahren.

Stadthauptmann. Und Prochorow ist betrunken?

Polizeiinspektor. Jawohl.